

Fördern, fordern und den neuen Werte-Welten entsprechen

Wertvoller Erfahrungsaustausch in Sachen Lehre: 50 Lehrlingsausbilder aus 30 Industriebetrieben trafen sich kürzlich bei Mayer & Co Beschläge GmbH in Salzburg, um gegenseitig von ihren Erfahrungen zu lernen.



Elena Zenz, die im zweiten Lehrjahr Metalltechnik lernt, präsentierte die duale Ausbildung von MACO und ihren Lehrberuf.

Foto: WKS

Ausbilder selbst müssen umfangreiche Fähigkeiten – weit über das fachliche Wissen ihres Berufes hinaus – mitbringen. Und sie müssen als Persönlichkeiten geeignet sein, Jugendliche zu führen und zu coachen.

Um diese Fähigkeiten zu stärken und auszubauen, bietet das im Frühjahr 2015 gegründete „Technische Ausbilderforum – TAF“ eine Plattform zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch. Ins Leben gerufen wurde

das TAF von der Sparte Industrie der WKS und der IV Salzburg. Das Ausbildertreffen bei MACO bot 50 Ausbildern eine exklusive Werksführung durch die Produktion von Tür- und Fensterbeschlägen und die Chance, sich von neuen Impulsen und Ideen in der Lehrlingsausbildung inspirieren zu lassen. Mit dabei Elena Zenz, im 2. Lehrjahr Metalltechnik (Werkzeugbau und Auto-

matisierungstechnik), die ihren Lehrberuf präsentierte: „Ich bin ausgebildete Kfz-Mechanikerin, aber Metalltechnik gefällt mir noch besser: Jeder Tag ist anders, die feine handwerkliche Arbeit macht Spaß. Zudem bietet MACO seinen Lehrlingen sehr viel.“

Elena Zenz ist eine erfahrene Unterstützerin für die duale Ausbildung. Sie tritt immer wieder im Rahmen von „Lust auf Tech-

nik-Workshops“ der Salzburger Industrie in neuen Mittelschulen auf und will auch mehr Mädchen für die Technik begeistern.

Das „TAF“ wurde auf Initiative von Ing. Franz Burtscher, Standortleiter der ÖBB-Lehrwerkstätte Salzburg, ins Leben gerufen. Die Teilnehmer des TAF waren sich einig: Auch auf die Ausbilder kommen immer größere Anforderungen zu, um die Jugendlichen fit für die digitale Zukunft zu machen. Eine Herausforderung sei auch die Wertewelt der „Generation Z“, also der heute Acht- bis 23-Jährigen: die junge Generation unterscheide stark zwischen Arbeit und Privatleben. Dies konfrontiere die Ausbilder mit der Herausforderung, einerseits die Jugendlichen zu fordern und zu fördern, andererseits ihren Bedürfnissen nach Selbstverwirklichung und Freizeit entgegenzukommen.



Foto: Heimo Spindler

Im Spiel Hightech-Welt entdecken

Kindergartenkind Emma Unger kurbelt gerade fleißig am Handgenerator, um selbst Strom für die LED zu erzeugen. Das ist aber nur eines der neuen Elektronik-Experimente, die dank Hauptsponsor W&H Dentalwerke ab sofort in den 30 „Spürnasenecken“ in Salzburgs Kindergärten für erste Einblicke in die Welt der Technik sor-

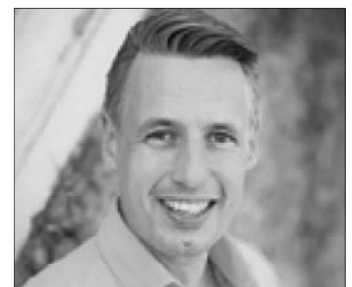
gen. Die neuen Experimentiersets geben den Kindern die Möglichkeit, spannende Aufgaben selbst auszuprobieren und Technik verstehen zu lernen. „Je früher man sich für Technik begeistert, umso leichter kommt man in unserer hochtechnisierten Gesellschaft zurecht“, erklärte Daniela Malata, W&H-Vice President Human Resources.

Industrietag am 9. April: Was kann die Blockchain wirklich?

Weltweit beschäftigen sich Konzerne, Start-ups und Forscher mit der Blockchain-Technologie. Klar ist, sie wird auch im Bereich „Industrie 4.0“ und Automatisierung massiv Akzente setzen. Grund genug für die Sparte Industrie, den heurigen Industrietag am Montag, 9. April, dem Thema Digitalisierung und Blockchain zu widmen.

Die Sparte Industrie der WKS hat dazu FH-Prof. Dominik Engel eingeladen, der in seiner Keynote die Frage stellen wird: „Blockchain: Silver Bullet oder Rohrkrepierer?“. Dominik Engel leitet an der Fachhochschule Salzburg das Zentrum für sichere Energieinformatik.

Der Industrietag 2018 findet auf Einladung von MACO Mayer & Co Beschläge GmbH im neuen Forschungszentrum des Salzburger Industriebetriebs statt. Ab 12.30 Uhr sind Betriebsfüh-



Prof. Dominik Engel spricht beim Industrietag am 9. April. Foto: FHS

rungen möglich, ab 15.00 Uhr beginnt der Industrietag mit einer Präsentation von MACO durch Geschäftsführer Dkfm. Guido Felix. Ebenso werden Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, WKS-Präsident Konrad Steindl und Spartenobmann Dr. Peter Unterkofler sprechen. Anmeldung bis 2. April erbeten, E-Mail: office-industrie@wks.at, Tel. 0662/8888, Dw. 304.